

Krise der Finanzmärkte – Krise der privaten Altersvorsorge

Millionen machen sich Sorgen: Ist meine private Altersvorsorge noch sicher?

Knapp 30 Billionen US-Dollar sind weltweit in Pensionsfonds angelegt. In den USA sind bereits zwei Billionen Dollar verbrannt worden. Jetzt müssen zwei Generationen von Rentnerinnen und Rentnern befürchten, dass sich ihre scheinbar sicher geglaubten Rentenansprüche zum Teil in Luft auflösen.

Und in Deutschland? Die staatlich subventionierten Riester-Fondsprodukte drohen drastisch an Wert zu verlieren. Statt versprochener Megarenditen gibt es dann die „garantierte Null-Prozent-Rendite“.

SPD und Grüne haben die Lebensstandard sichernde gesetzliche Rente aufgegeben. Mit der

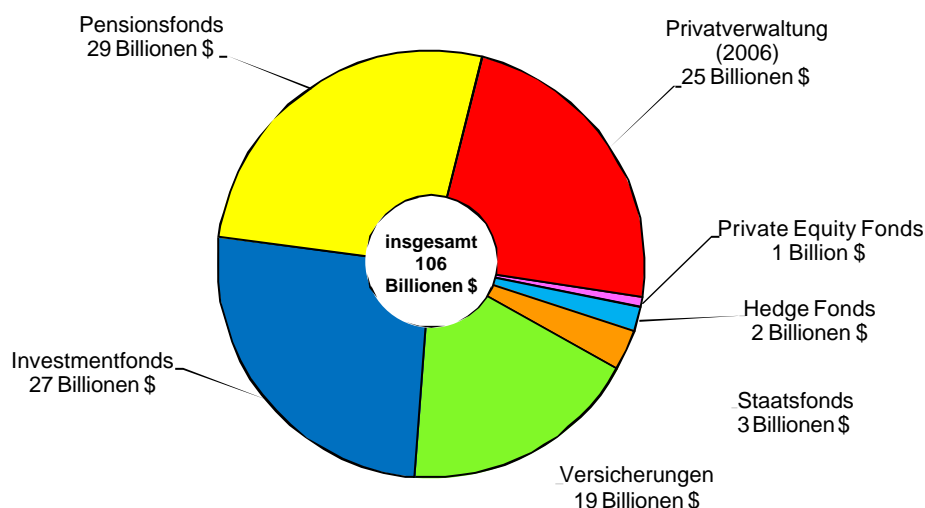
Riester-Rente lenkte Rot-Grün Milliarden in die Finanzmärkte. FDP und Union forderten noch weitergehende Schritte.

Profitiert haben vor allem die Finanzkonzerne. Sie kassieren überhöhte Provisionen. Die seit 2002 gezahlten vier Milliarden Euro Riester-Zulagen sind dabei draufgegangen.

Die gesetzliche Rentenversicherung ist nicht von der Finanzmarktkrise betroffen. Mit den Beiträgen der Versicherten wird nicht gezockt. Wer sichere Renten will, darf sie nicht an der Börse suchen. Deshalb hat Argentinien die bisherige Privatisierung der Rente rückgängig gemacht.

Die sicherste Altersvorsorge ist und bleibt die gesetzliche, umlagefinanzierte Rente.

Weltweit angelegtes Vermögen 2007



Quelle: IFSL Research: Sovereign Wealth Funds 2008, April 2008 und IFSL: Fund Management Oktober 2007